

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>	<b>Austausch im:</b> Spring Term 2021 <small>(akademischen Jahr)</small>
<b>Studiengang:</b> Bioingenieurwesen	<b>Zeitraum</b> (von bis): Januar - Juni 2021
<b>Land:</b> Schweden	<b>Stadt:</b> Lund
<b>Universität:</b> Universität Lund	<b>Unterrichts- sprache:</b> Englisch
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)	Erasmus

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:				x	
Akademische Zufriedenheit:					x
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch:    JA: **x**                    NEIN:

### Vorbereitung

#### **Bewerbung / Einschreibung**

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Zunächst habe ich mich im moodle Raum "Fernweh" mit dem Thema Auslandssemester beschäftigt und bin dann zu der Posterveranstaltung der Fakultät gegangen. Hier wurden die verschiedenen Universitäten vorgestellt und ich konnte mit Leuten in Kontakt treten, die bereits dort gewesen sind. Der Bewerbungsprozess begann für mich im November 2019. Nach ca. einem Monat kam die Rückmeldung, dass ich einen ERASMUS Platz in Schweden bekommen hatte. Durch eine Email wurde ich über Fristen und Termine informiert und zu einem ersten Treffen mit den Erasmus-Koordinatoren eingeladen, wo verschiedenste Fragen geklärt werden konnten. Im Mai musste die Online-Annahmeerklärung an das RI geschickt werden und ab Oktober konnte ich mich dann bei der Universität in Lund anmelden. Gleichzeitig erfolgte auch die Kurswahl. Um den Stundenplan zu erstellen, kann man mit TimeEdit überprüfen, ob sich die gewünschten Kurse überschneiden.

#### **Finanzierung** (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe nur die ERASMUS-Förderung erhalten.

#### **Dokumente** (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für EU-Bürger reicht ein Personalausweis aus.

#### **Sprachkurs** (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe zunächst an dem SUSA-Kurs teilgenommen. Der SUSA-Kurs geht nur über die ersten zwei Wochen und bringt einem Grundlagen in schwedisch bei. Zudem ist es eine gute Möglichkeit, um neue Leute kennenzulernen.  
Des Weiteren habe ich noch einen Schwedisch-Kurs belegt, welcher über die gesamte erste Semesterhälfte ging.

## Während des Aufenthalts

### **Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Der Arrival-Day war der 11. Januar. Zunächst wollte ich mit dem Zug über Dänemark nach Schweden fahren, doch aufgrund von Corona war der Grenzübergang teilweise geschlossen. Ich habe dann den Zug nach Rostock genommen und bin von dort auf die Fähre nach Trelleborg gegangen. Von Trelleborg aus fährt ein Zug nach Lund. Normalerweise werden am Arrival-Day verschiedene nützliche Dinge verteilt und es wird einem gezeigt, wo die Unterkunft zu finden ist. Aufgrund von Corona wurden wir jedoch darum gebeten, direkt zu unseren Unterkünften zu fahren. Eine Anmeldung beim Einwohnermeldeamt war nicht notwendig, da mein Aufenthalt weniger als ein Jahr war.

### **Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus der Universität ist über die gesamte Stadt verteilt und eine zentrale Mensa gibt es leider nicht. Da ich aufgrund von Corona nur online Vorlesungen hatte (mit Ausnahme von zwei Labortagen) und wir von der Uni gebeten wurden zuhause zu lernen, habe ich leider nicht viel von der Uni gesehen.

### **Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ein Semester an der Lund Universität ist in zwei Perioden aufgeteilt, wobei empfohlen wird in jeder Periode 15 Credits zu machen. Ich habe in beiden Perioden zwei Kurse mit je 7,5 Credits belegt, sodass ich am Ende auf 30 Credits kam. Die Vorlesungen fanden alle online statt und sind daher nicht zu vergleichen mit einem normalen Semester. Die Professoren wurden alle mit dem Vornamen angesprochen und die Kurse waren alle recht klein (~20 Studenten). In den Kursen wurde sehr viel diskutiert und neben den Klausuren wurden in vielen Kursen noch Projektarbeiten in kleinen Gruppen durchgeführt.

Die Prüfungen fanden in diesem Semester ebenfalls alle online statt. Dabei gab es verschiedene Formate, bei einigen Prüfungen musste man durchgehend die Kamera eingeschaltet haben auf Zoom und andere Prüfungen musste man nur in einer bestimmten Zeit schaffen und dann wieder einschicken.

Mein Sprachniveau wurde zuvor beim OLS-Sprachtest auf B2 eingestuft und ich konnte dem Unterrichtsverlauf sehr gut folgen.

### **Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Im Oktober habe ich mich bei LU-Accommodation für eine Wohnmöglichkeit beworben. Ca. einen Monat später bekam ich die Rückmeldung, dass ich ein Zimmer in einem Studentenkorridor bekommen kann, jedoch erst ab Februar. Für die Zeit von Januar bis Februar wurde mir dann ein Platz im Gästehaus der Universität angeboten. Dieses war auch wie ein Studentenkorridor und dort habe ich schon viele andere Austauschstudenten kennengelernt. Die Miete in der LU Unterkunft betrug ~450€ im Monat.

### **Unterhaltungskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Das Leben in Schweden ist eher teuer. Im Supermarkt habe ich immer ca. 30% mehr gezahlt als in Deutschland und Alkohol ist ca. 50% teurer als in Deutschland. Es kommt aber auch darauf an, in welchem Supermarkt man einkauft. Lidl und Willys sind etwas günstiger, wohingegen Coop und ICA etwas teurer sind. Von den verschiedenen Nations wurde jedoch fast täglich ein Mittagessen angeboten für 4-5 €, was vergleichsweise günstig war.

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Ich empfehle möglichst früh ein Fahrrad zu kaufen. Diese kann man günstig in verschiedenen Facebookgruppen oder Secondhand-shops kaufen. Da Lund eine recht kleine Stadt ist kommt man überall gut mit dem Fahrrad hin.

Wer in Skåne mit Bus und Bahn herumfahren möchte sollte sich die Skånetrafiken App herunterladen. Über die App können die Tickets gekauft werden (vergünstigt für Studenten) und sobald man mit zwei oder mehreren Personen unterwegs ist gibt es einen 25% Gruppenrabatt.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es gibt ein Mentorenprogramm über das man per Email informiert wird. Wegen Corona war dieses Programm zwar komplett online, aber für eine erste Orientierung und Fragen war es ganz gut. Des Weiteren habe ich noch bei der Novish Week von meiner Nation mitgemacht. Diese wurde in achter Gruppen durchgeführt und fand in präsenz statt. Die Gruppe war gemischt aus Schweden und Austauschstudenten.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Bars hatten nur eingeschränkt auf und Clubs waren geschlossen. Die Nations haben jedoch noch einige Dinge angeboten wie beispielsweise Burger and Shakes-Abende oder Pub-nights. Durch die Corona Regeln durften jedoch nur 4 Personen an einem Tisch sitzen und alles musste um 20:30 Uhr schließen.

Schwedens Natur ist wunderschön und es gibt sehr viele Wanderwege und Naturreservate. Sehr zu empfehlen ist das Naturreservat Kullaberg, die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln dauert ca. 2 Stunden.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

In Schweden zahlt man nahezu überall mit Karte (es gibt viele Läden die ausschließlich Kartenzahlung annehmen). Ich empfehle eine Kreditkarte mitzunehmen.

Ich habe meine deutsche SIM-Karte im Ausland verwendet und hatte keine zusätzlichen Kosten dadurch.

WLAN war in meiner Unterkunft vorhanden.

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

In Schweden läuft sehr viel über Facebook. Es gibt verschiedene Sell and Buy Gruppen die sehr nützlich sind.

In Lund gibt es verschiedene Nations und ein großer Teil des Studentenlebens spielt sich in diesen ab. Man entscheidet sich zu Beginn des Semesters für eine Nation, kann aber auch an den Veranstaltungen der anderen Nations teilnehmen.

In einem Laden namens Fritidsbanken kann man sich verschiedene Dinge (Sportutensilien, Wanderausrüstung, Spiele...) umsonst für 2 Wochen ausleihen.